

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Profact[®] nasal

0,105 mg/Sprühstoß

Nasenspray, Lösung

Buserelinacetat (1:1)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Profact nasal, und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Profact nasal beachten?
3. Wie ist Profact nasal anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Profact nasal aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST PROFACT NASAL, UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Was ist Profact nasal?

Profact nasal enthält einen Wirkstoff mit der Bezeichnung Buserelin. Buserelin ähnelt einem natürlichen Hormon, das vom Gehirn freigesetzt wird, und gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als „luteinisierende Hormon-Releasing-Hormon-Analoga“ (LHRH-Analoga) bezeichnet werden.

Wie wirkt Profact nasal?

Es bewirkt eine Unterdrückung der Hormone, die das Wachstum von Prostatakrebs fördern. Die Prostata ist eine Drüse, die unterhalb der Harnblase bei Männern liegt.

Wofür wird Profact nasal angewendet?

Profact nasal wird zur hormonunterdrückenden Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakrebses angewendet.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON PROFACT NASAL BEACHTEN?

Sie dürfen Profact nasal nicht anwenden und müssen Ihren Arzt informieren:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Buserelin oder andere LHRH-Analoga (z. B. Leuprorelin, Goserelin, Triptorelin) oder einen der sonstigen Bestandteile von Profact nasal sind (Aufzählung in Abschnitt 6: Weitere Informationen).

Anzeichen einer allergischen Reaktion sind: Hautausschlag, Schluck- oder Atembeschwerden, Schwellungen von Lippen, Gesicht, Hals oder Zunge.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht erhalten, wenn eine der oben aufgeführten Aussagen auf Sie zutrifft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie bitte vor dem Beginn der Behandlung mit Profact nasal mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Profact nasal ist erforderlich:

Sprechen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels unbedingt mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn

- Ihnen Ihre Hoden entfernt wurden.
- sich der Krebs ausgebreitet hat (metastasenbildender Krebs). Zunächst ist es wichtig für Sie, ein anderes Arzneimittel zur Absenkung bestimmter Hormone einzunehmen, was zu Tumorschmerzen führen kann. Sollte dies eintreten, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
- Sie Probleme beim Wasserlassen (Urinieren) haben.
- bei Ihnen Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes vorliegen.
- Sie Diabetes haben. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Blutzuckerspiegel, da Profact nasal Ihren Stoffwechsel und somit Ihre Blutzuckerspiegel beeinflussen kann.
- Sie hohen Blutdruck haben. Sie sollten Ihren Blutdruck regelmäßig durch Ihren Arzt oder Ihre Krankenschwester kontrollieren lassen, da dieser durch Profact nasal beeinflusst werden kann.
- Sie eine Depression haben oder jemals hatten, sollten Sie sorgfältig Ihren Gemütszustand beobachten, da die Gefahr besteht, dass Ihre Depression wieder auftritt oder sich verschlechtert.
- Sie eine verminderte Zahl der roten Blutkörperchen haben oder an erhöhter Müdigkeit leiden (Anämie).

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine der oben aufgeführten Aussagen auf Sie zutrifft, sprechen Sie bitte vor der Anwendung von Profact nasal mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Ihr Arzt sollte sicherstellen, dass Ihre Knochendichte kontrolliert wird, und kann eine geeignete Behandlung veranlassen. Die Anwendung von LHRH-Analoga kann zu einer Abnahme der Knochendichte, zu Osteoporose (Verminderung der Knochenmasse) und zu einem erhöhten Risiko für Knochenbrüche führen, insbesondere wenn bei Ihnen Risikofaktoren für Osteoporose vorliegen, wie z. B. dauerhafter Alkoholmissbrauch, Rauchen, Auftreten von Osteoporose in der Familie oder eine langfristige Behandlung mit Antikonvulsiva (Arzneimittel zur Behandlung oder Verhinderung von epileptischen Anfällen) oder Kortikosteroiden (Substanzen mit der Wirkung von Nebennierenhormonen, die u. a. entzündungshemmend wirken).

Es gibt Berichte, dass bei Patienten, die mit Profact nasal behandelt werden, Depressionen, die schwer sein können, auftreten. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Profact nasal anwenden und niedergeschlagene Stimmungen entwickeln.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von Profact nasal kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Zudem kann es bei Anwendung von Profact nasal als Dopingmittel zu einer Gefährdung der Gesundheit kommen.

Bei Anwendung von Profact nasal mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor Kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel oder pflanzliche Heilmittel handelt. Profact nasal kann die Wirkungsweise einiger Arzneimittel beeinflussen. Ebenso können andere Arzneimittel die Wirkungsweise von Profact nasal beeinflussen.

Informieren Sie bitte insbesondere dann Ihren Arzt, wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes einnehmen. Profact nasal kann die Wirkungsweise dieser Arzneimittel beeinflussen, was zu einer Verschlechterung des Diabetes führen kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Profact nasal ist ein Arzneimittel, das ausschließlich bei Männern angewendet wird. Es darf nicht bei Frauen angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nach Anwendung dieses Arzneimittels können bei Ihnen Nebenwirkungen auftreten. Einige dieser Nebenwirkungen (wie z. B. Schwindel) können Ihre Konzentrationsfähigkeit und Ihre Reaktionsgeschwindigkeit beeinträchtigen. Wenn dies der Fall ist, seien Sie vorsichtig beim Autofahren, beim Bedienen von Werkzeugen und Maschinen oder bei Tätigkeiten, die ein hohes Maß an Aufmerksamkeit erfordern.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Profact nasal

Das in Profact nasal enthaltene Konservierungsmittel (Benzalkoniumchlorid) kann, insbesondere bei längerer Anwendung, eine Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen. Besteht ein Verdacht auf eine derartige Reaktion (anhaltend verstopfte Nase), sollte – soweit möglich – ein Arzneimittel zur Anwendung in der Nase ohne Konservierungsstoff verwendet werden. Stehen solche Arzneimittel zur Anwendung in der Nase ohne Konservierungsstoffe nicht zur Verfügung, so ist eine andere Darreichungsform in Betracht zu ziehen.

3. WIE IST PROFACT NASAL ANZUWENDEN?

Art der Anwendung

Profact nasal ist mit der beige packten Dosierpumpe anzuwenden und wird in die Nase eingesprüht.

1. Vorbereitung der Sprühflasche:

- Entfernen Sie den Schraubverschluss von der Glasflasche.
- Entnehmen Sie die Dosierpumpe aus dem Kunststoffbehälter.
- Ziehen Sie beide Schutzkappen - weiß und farblos - ab.
- Schrauben Sie die Dosierpumpe auf die Glasflasche.

2. Vor der ersten Anwendung:

- Halten Sie die Flasche senkrecht.
- Füllen Sie die Dosierpumpe mit Spray, indem Sie den Sprühkopf etwa 10-mal nach unten drücken und wieder loslassen.
- Wiederholen Sie den Pumpvorgang, bis ein gleichmäßiger Sprühnebel austritt.

3. Anwendung des Nasensprays:

- Schnäuzen Sie, falls nötig, vor der Anwendung die Nase.
- Halten Sie die Flasche senkrecht.
- Sprühen Sie die Lösung mit leicht vornübergeneigtem Kopf in die Nase.

4. Nach Anwendung des Nasensprays:

- Die Dosierpumpe bleibt immer auf der Glasflasche.
- Setzen Sie die weiße Schutzkappe wieder auf.

Hinweise:

- Nur vor der ersten Anwendung Probe pumpen, danach nicht mehr. Weiteres Probesprühen würde zum vorzeitigen Verbrauch des Flascheninhalts führen.
- Bei korrekter Anwendung erfolgt auch bei Schnupfen eine zuverlässige Aufnahme des Wirkstoffs über die Nasenschleimhaut. Vorsichtshalber wird empfohlen, bei Schnupfen vor dem Sprühen die Nase kräftig zu schnäuzen.

Dosierung

- Befolgen Sie die Anweisung Ihres Arztes, wann und in welchen Zeitabständen Sie Profact nasal anwenden sollen.

- Die Tagesdosis von Profact nasal beträgt - unabhängig vom Körpergewicht - 1,2 mg Buserelin (entsprechend 12 Sprühstößen zu je 0,1 mg Buserelin).
- Geben Sie 6-mal täglich 2 Sprühstöße (je ein Sprühstoß in jedes Nasenloch) in gleichen Zeitabständen über den Tag verteilt in die Nase.
- Es ist sehr wichtig, annähernd gleiche Zeitabstände zwischen den einzelnen Gaben einzuhalten. Sie müssen die Zeitabstände gewissenhaft einhalten.

Dauer der Anwendung

Profact nasal dient zur Langzeitbehandlung des fortgeschrittenen Prostatakrebses, nachdem eine 7-tägige Einleitung der Behandlung mit Profact pro injectione erfolgte. Die Dauer der Behandlung bestimmt Ihr Arzt.

Blutuntersuchungen

Ihr Arzt wird bei Ihnen regelmäßig Blutuntersuchungen durchführen, um zu überprüfen, ob dieses Arzneimittel wirkt.

Wenn Sie eine größere Menge von Profact nasal angewendet haben, als Sie sollten

Eine Überdosierung kann bei Ihnen zu Schwäche, Nervosität, Schwindel oder Übelkeit sowie zu Kopfschmerzen, Hitzewallungen, Bauchschmerzen, Schwellungen (Ödeme) an den Knöcheln und Unterschenkeln oder Brustschmerzen führen.

Ihr Arzt kann diese Nebenwirkungen entsprechend behandeln.

Wenn Sie die Anwendung von Profact nasal vergessen haben

Wenn Sie die Anwendung von Profact nasal vergessen haben, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt.

Wenn Sie die Anwendung von Profact nasal abbrechen

Wenn Sie die Anwendung von Profact nasal abbrechen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Profact nasal Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn bei Ihnen eine der aufgeführten Nebenwirkungen auftritt, ist es wichtig, dass Sie Ihren Arzt vor der nächsten Behandlung darüber informieren.

Wenn bei Ihnen schwere allergische Reaktionen auftreten wie Kurzatmigkeit oder Schock, kontaktieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt.

Nebenwirkungen, die zu Beginn der Behandlung auftreten können

Zu Beginn der Behandlung kann die Menge an Sexualhormonen, die Ihr Körper produziert, ansteigen und Sie können eine vorübergehende Verschlechterung der Symptome bemerken. Sie können z. B. unter Knochenschmerzen, Muskelschwäche in den Beinen, Problemen beim Wasserlassen, Flüssigkeitsansammlungen oder Blutgerinnsel in einem Lungengefäß leiden. Normalerweise erhalten Sie zusätzliche Arzneimittel, z. B. Cyproteronacetat, um dies zu verhindern. Die Einnahme dieser zusätzlichen Arzneimittel muss über 3 – 4 Wochen fortgesetzt werden, nachdem Sie Profact nasal erhalten haben. Nach dieser Zeit ist die Testosteronkonzentration, als Reaktion auf Profact nasal, gewöhnlich in den gewünschten Bereich gesunken.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder länger als ein paar Tage andauert:

Häufig (bei 1 bis 10 Behandelten von 100):

- Verlust des Sexualtriebs (Libido)
- Unfähigkeit, eine Erektion aufrechtzuerhalten
- Kopfschmerzen
- Hitzewallungen
- Schrumpfen der Hoden (sog. Hodenatrophie)
- Stimmungsschwankungen, Depressionen (Langzeitbehandlung)

Gelegentlich (bei 1 bis 10 Behandelten von 1.000):

- Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautausschläge, die rot und juckend sein können (einschließlich Nesselsucht)
- Benommenheit oder Müdigkeit
- Schwindelgefühl
- Verstopfung
- Brustvergrößerung
- Ansammlung von Flüssigkeit (Ödeme) an Knöcheln und Unterschenkeln
- Erhöhung von Leberenzymwerten, die bei bestimmten Blutuntersuchungen ersichtlich wird
- Veränderung des Körpergewichts
- Stimmungsschwankungen, Depressionen (Kurzzeitbehandlung)
- Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Benzalkoniumchlorid

Selten (bei 1 bis 10 Behandelten von 10.000):

- schwere Überempfindlichkeitsreaktionen wie Kurzatmigkeit
- Nervosität, Stress und Gefühlsschwankungen, auch Schlafstörungen und Gedächtnis- oder Konzentrationsstörungen
- schnelle oder ungleichmäßige Herzschläge (Herzklopfen), Erhöhung des Blutdrucks bei Patienten, die bereits an Bluthochdruck (Hypertonie) leiden
- Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall
- Zu- oder Abnahme der Kopf- oder Körperbehaarung
- Veränderungen der Blutfettwerte und Erhöhung des Serum-Bilirubinwertes, die bei bestimmten Blutuntersuchungen ersichtlich werden

Sehr selten (bei weniger als 1 Behandeltem von 10.000):

- schwere Überempfindlichkeitsreaktionen mit Schock
- verstärkter Durst, veränderter Appetit, Abnahme der Glukosetoleranz (bei Diabetikern kann dies zu einem Verlust der Einstellung des Blutzuckerspiegels führen)
- Ohrgeräusche (Tinnitus), Hörstörungen
- Sehstörungen (z. B. Verschwommensehen) und Druckgefühl hinter den Augen
- Beschwerden oder Schmerzen in den Muskeln oder im Bewegungsapparat
- Verschlechterung des Allgemeinbefindens
- Verminderung der Blutplättchenanzahl, was zu Auffälligkeiten bei Blutuntersuchungen und/oder zu Blutergüssen führen kann
- Vergrößerung von gutartigen Tumoren in der Hirnanhangsdrüse oder vorübergehende Zunahme von Tumorschmerzen

Ungewöhnliche Hautempfindungen wie Kribbeln wurden bei anderen Darreichungsformen von Buserelin beobachtet.

Diese Gruppe von Arzneimitteln (sogenannte LHRH-Analoga) kann zu einer Abnahme der Knochendichte, Osteoporose sowie einem erhöhten Risiko für Knochenbrüche führen. Das Risiko von Knochenbrüchen steigt mit zunehmender Behandlungsdauer. LHRH-Analoga können das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (wie z. B. Herzinfarkt und Schlaganfall), Diabetes oder Anämie (Verringerung der Zahl der roten Blutkörperchen, wodurch Sie sich müde fühlen) erhöhen.

Aufgrund der Anwendung in der Nase kann es zu einer Reizung der Schleimhaut im Nasen-Rachen-Raum kommen. Dies kann häufig zu Nasenbluten und Heiserkeit sowie Geruchs- und Geschmacksstörungen führen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST PROFACT NASAL AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Profact nasal nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Profact nasal soll zwischen + 2 °C und + 25 °C gelagert werden und darf nicht gefrieren.

Die Aufbewahrung der angebrochenen Flasche kann bei Raumtemperatur, aber vor direkter Wärmeeinwirkung geschützt, erfolgen.

Die angebrochene Flasche kann 5 Wochen aufbewahrt werden. Reste von Profact nasal sollen danach nicht mehr angewendet werden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Profact nasal enthält

Der Wirkstoff von Profact nasal ist Buserelinacetat (1:1).

Ein Sprühstoß (entsprechend 100 mg Lösung) enthält 0,105 mg Buserelinacetat (1:1), entsprechend 0,1 mg Buserelin.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat 2 H₂O, Natriumchlorid, Benzalkoniumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Wie Profact nasal aussieht und Inhalt der Packung

Profact nasal ist eine klare, farblose Lösung zum Einsprühen in die Nase und ist in einer Flasche mit 10 g Nasenspray, Lösung, und einer Dosierpumpe erhältlich.

Eine Packung enthält 4 Flaschen zu je 10 g Nasenspray, Lösung, und 4 Dosierpumpen.

Eine Klinikpackung enthält 1 Flasche zu je 10 g Nasenspray, Lösung, und 1 Dosierpumpe.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
65926 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 80 08 60
65908 Frankfurt am Main

Telefon: (01 80) 2 22 20 10*

Telefax: (01 80) 2 22 20 11*

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2012.

Jeder Flasche Profact nasal ist eine Dosierpumpe beige packt.

CE 0123

Hersteller:

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
65926 Frankfurt am Main

* 0,06 €/Anruf (dt. Festnetz); max. 0,42 €/min (Mobilfunk).
